

Pressemappe: Agrar-PR

22.03.2023 | 15:07:00 | ID: 35857 | Ressort: [Energie](#) | [Veranstaltungen](#)

9. BBE/UFOP-Fachseminar - Nachhaltigkeit alternativer Kraftstoffe

[Berlin](#) (Agrar-PR) -

Die ersten Vorträge von Marco Zühlke, Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie e. V. (VDB), und Ralf Diemer, eFuel-Alliance e. V., befassen sich einleitend mit der Vorstellung der neuen und erweiterten Regelungsgegenstände dieser Richtlinie. Wie komplex bereits die Umsetzung der RED II infolge der von der EU-Kommission erlassenen Delegierten Rechtsakte ist, erläutern nachfolgend Thomas Kinkel und Nina Gutsche von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) u.a. mit Blick auf die Anpassungen in der Nabisy-Datenbank und der vor der Einführung stehenden Unionsdatenbank (UDB). Das sogenannte „onboarding“ von mehreren tausend Unternehmen in die UDB betrifft auch den Erfassungshandel. Peter Jürgens, Geschäftsführer REDcert GmbH, erläutert die erforderlichen Anpassungen bzw. zusätzliche Anforderungen an die Dokumentationspflichten der Verantwortlichen in der Warenkette am Beispiel des Zertifizierungssystem REDcertEU.

Im zweiten Block des Fachseminars soll der Blick nach vorn gerichtet werden auf strategische Herausforderungen, die Biokraftstoffe und innovative alternative Kraftstoffe betreffen, damit diese im Verbund kurz bis mittelfristig einen spürbaren Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele in der Bestandsflotte im Verkehr beitragen. Prof. Dr. Christian Küchen, Hauptgeschäftsführer des Wirtschaftsverbandes Fuels & Energie (en2x), beleuchtet die grundsätzliche physische Herausforderung der Substitution des Verbrauchs an fossilen Kraft- und Brennstoffen, um in diesem Umfeld den aktuellen und zukünftigen Beitrag von Biokraftstoffen bzw. erneuerbaren synthetischen Kraftstoffen vorzustellen. Dies in einem Umfeld, in dem sich alternative nachhaltige Kraftstoffe in einem zu beschleunigen Ausbau erneuerbarer Energien und die zunehmende CO₂-freie Elektrifizierung des Antriebes ergänzen müssen.

Die Bundesregierung hält an ihrem ambitionierten Ziel fest, dass bis 2030 der Stromverbrauch zu 80 Prozent aus regenerativen Quellen stammen muss, allerdings richtigerweise ohne diese zu verorten. Mit welchen preiswirksamen Treibern kann die Entwicklung bei alternativen Kraftstoffen gefördert werden? Ist hierfür auch der Quotenhandel geeignet? Diese Fragestellungen stehen im Fokus des nachfolgenden Vortrages von Benedikt Wirmer, en2x. Mit ihrem jährlich zum 15. März vorzulegenden Emissionsbericht erfüllt das Umweltbundesamt (UBA) gemäß Klimaschutzgesetz die Verpflichtung zur Abgabe des Emissionsberichtes für das zurückliegende Jahr. Der Bericht ist die Grundlage für die weiteren Beratungen und Empfehlungen des Expertenrates für Klimafragen der Bundesregierung. Diese werden erneut, infolge der für das Jahr 2022 um 9 Mio. t CO₂eq ermittelten Überschreitung der im KSG vorgegebenen Treibhausgasgrenze, die vom Bundesverkehrsministerium vorzulegenden Sofortmaßnahmen betreffen. Der Handlungsdruck ist also enorm. Die Ergebnisse dieses Berichtes und die hierfür erforderliche Datengrundlage und Berechnungen sind Gegenstand des abschließenden Vortrages.

Programm und Anmeldung: <https://www.bioenergie.de/fachseminare/bbe-ufop>

Redaktionskontakt:

Dieter Bockey

Tel. +49 (0)30 235 97 99 – 20

Email: d.bockey@ufop.de

Kurzinfo UFOP e. V.:

Die Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP) vertritt die politischen Interessen der an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen in nationalen und internationalen Gremien. Die UFOP fördert Untersuchungen zur Optimierung der landwirtschaftlichen Produktion und zur Entwicklung neuer Verwertungsmöglichkeiten in den Bereichen Food, Non-Food und Feed. Die Öffentlichkeitsarbeit der UFOP dient der Förderung des Absatzes der Endprodukte heimischer Öl- und Eiweißpflanzen.

Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e.V.

Claire-Waldoff-Str. 7

10117 Berlin

Tel: +49 30 235 97 99 - 50

Fax: +49 30 235 97 99 - 99

www.ufop.de



[Agrar-PR](#)

Postfach 131003 70068 Stuttgart Deutschland

Telefon: +49 0711 63379810

E-Mail: redaktion@agrar-presseportal.de Web: www.agrar-presseportal.de >>> [Pressefach](#)